

Die Innovationen hinter unserem Lieblingsobst und -gemüse

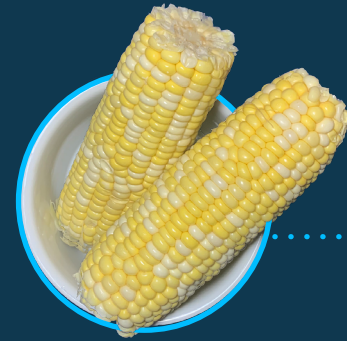
Reis

Für die Flutung von Feldern für den Reisanbau kann eine erhebliche Menge an Wasser benötigt werden. Heute können Programme zur Schulung von Landwirten, die sich mit der effizienten Nutzung von Wasser, der Kohlenstoffbindung und der integrierten Unkrautbekämpfung befassen, Umweltpraktiken und Ernten verbessern sowie unsere Mahlzeiten nachhaltiger machen.



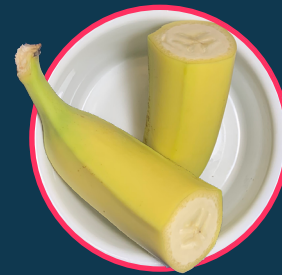
Mais

Durch die Kombination vielfältiger Kompetenzen und moderner Zuchttechniken entwickelte Water Efficient Maize for Africa (WEMA) dürrerotolerante Saatgutsorten, die mehr Getreideertrag erzielen und die Ernährungssicherheit in Afrika südlich der Sahara verbessern werden.



Banane

Ein aggressiver Pilz bedroht die Banane, wie wir sie heute kennen. Um Bananen vor dem Aussterben zu bewahren, entwickeln Wissenschaftler mithilfe moderner Züchtungsverfahren neue Bananensorten, die vielversprechende Anzeichen von Resistenz gegen die Krankheit zeigen.



Tomate

Es ist immer ärgerlich, wenn man Tomaten kauft, die verderben, bevor man sie essen kann. Dank konventioneller Zuchttechniken und fortschrittlicher Phänotypisierungstechnologie können neue Tomatensorten bis zu einer Woche länger frisch bleiben. Durch die längere Haltbarkeit wird die Nahrungsmittelverschwendung reduziert, und die Tomaten werden für alle erschwinglicher und besser zugänglich.



Kartoffel

Was wäre eine Welt ohne Pommes frites und Kartoffelchips? Zum Glück müssen wir das nicht herausfinden. Mit Projekten wie dem digitalen Tool GeoPotato können Kartoffelbauern in Bangladesch den Schutz ihrer Kulturen vor verheerenden Krankheiten wie der Kartoffelfäule sicherstellen.



Brokkoli

High Rise™ Brokkoli wächst höher und hat starke, glatte Stiele, die zu einer effizienteren Ernte für Landwirte beitragen. Diese Stiele können auch mitgegessen werden und reduzieren so die Verschwendung von Gemüse.



Zuckerschote

Das Zuckerschoten-Projekt in Kenia steigert das Einkommen der Landwirte, indem es Exporte von qualitativ hochwertigen Zuckerschoten ermöglicht. Mehr als 400 Landwirte, die an dieser Food Chain Partnership beteiligt waren, lernten, wie man Krankheiten und Schädlinge, die beim Anbau von Zuckerschoten auftreten können, erkennen und sicher bekämpfen kann.



Besuchen Sie www.Bayer.de, um mehr zu erfahren

#HealthforAll
#HungerforNone